

sehen die Grüne Woche (S. 6)

Flugsteuergebühr gilt nicht für Berlin

Von einer Flugsteuergebühr in Höhe von drei DM, die auf Wunsch der Verkehrsflughäfen vom 1. April an eingeführt werden soll, wird Berlin nicht betroffen. Das teilte Staatssekretär Börner vom Bundesverkehrsministerium gestern mit. Bisher sei auch noch nicht entschieden, ob dem Antrag der Verkehrsflughäfen stattgegeben wird.

Polizei auf Uni-Göttinge

Ohne besondere Genehmigung darf die spanische Polizei das Gelände der Universität Madrid und die Räume aller Fakultäten betreten. Die Regierung begründete diesen Schritt mit den anhaltenden regierungswidrigen Unruhen unter der Studentenschaft.

Studium vorüber!

Das Hochschulstudium sollte in der Bundesrepublik normalerweise nicht länger als drei bis vier Jahre dauern, damit die Studenten früher in die berufliche Praxis gehen könnten. Das empfahl Bundesforschungsminister Stollberg gestern in einem Interview mit der "Rheinischen Post".

Agentenring zerschlagen

Unter dem Verdacht landesverräterlicher Beziehungen sind am Wochenende in Baden-Württemberg mehrere Personen verhaftet worden. Das bestätigte gestern die Bundesanwaltschaft in Karlsruhe. Einzelheiten wurden im Interesse der Ermittlungen nicht bekanntgegeben.

Cholch freigesprochen

Von der Anklage des Raubmordes an der 84 Jahre alten Hausbesitzerin Hedwig Cohn aus Tiergarten sprach gestern das Schwurgericht den 53jährigen Bruno Cholch aus Mängel an Beweisen frei. Zahlreiche Indizien, die für seine Täterschaft sprachen, reichten nach Ansicht des Schwurgerichts nicht für eine Verurteilung aus. Cholch hatte den Mord von Anfang an bestritten. (Ausführlicher Bericht auf der Seite 3.)

Suharto besucht Bonn

Der amtierende indonesische Staatspräsident General Suharto kommt Ende März oder Anfang April in die Bundesrepublik. Er wird von Außenminister Malik begleitet. Suharto besucht außerdem mehrere westeuropäische Länder und Jugoslawien.

Verstärkungen nach Norden

Wegen des umfangreichen kommunistischen Aufmarsches wurden 10 000 US-Soldaten in die Nordprovinzen Südvietnams verlegt. Sie verstärken die 5000 Mann der US-Marine-Infanterie, die sich bereits im Gebiet des Stützpunktes Khe Sanh befinden. (Siehe auch Seite 12.)

Einige Anführer in Israel, die von der amerikanisch-dg. Kriegsmarine ihr Spezialschiff "Petrol" zur Verfügung zu stellen, das zur Zeit im Gibraltar vor Anker liegt.

Für die 69 Seefahrer des israelischen U-Bootes "Dakar" gilt es kaum noch eine Chance. Trotz internationaler Suche mit Flugzeugen und Schiffen, trotz einer Funkmeldung, die man gestern auf der Notfrequenz aufgetangen haben will, fehlt von dem Schiff im Raum südwestlich von Zypern jede Spur. Am Donnerstag war der letzte Funkruf des U-Bootes in Haifa aufgenommen worden.

Fachleute haben gestern demetiert, daß ein Seebeben im Mittelmeer die Ursache für das doppelte U-Boot-Unglück sein könnte. Auch Anwendung von Gewalt durch ein drittes Land sei ausgeschlossen.

Israels Botschafter sprach in der FU

Elektror Bericht

Berlin, 30. Jan.
Der Botschafter Israels in der Bundesrepublik, Asher Ben Natan, erklärte gestern abend vor etwa 1000 Studenten und Professoren in der FU, sein Land sei zu einem gemeinsamen Gespräch mit den Deutschen bereit. "Unser Ziel ist Zusammenarbeit", sagte der Botschafter, "auch im Hinblick auf das Verhältnis zu dem arabischen Nachbarn. Der Feind der Araber ist nicht Israel, sondern Armut, Not und Rücksichtslosigkeit." Linksextreme Studentenvertreter unterbrachen Ben Natan mehrfach durch Mißfallenkundgebungen.

Es ist kein Papst

Die prachtvollen Schimmel der Wiener Hofreitschule zum Sonntag vielbewundert. Mittelpunkt sind die Zucht oder Pfer

Mende: Pro FDP-Parteitag in

Von unserem nach Freiburg entsandten Korrespondenten
Harald O. Hermann

Freiburg, 30. Jan.

Eine eindringliche Warnung vor Richtungskämpfen in der FDP und eine klare Absage an die Befürworter einer Anerkennung der Zone kennzeichnete gestern auf dem Parteitag der Freien Demokraten in Freiburg die Abschiedsrede des bisherigen Bundesvorsitzenden Erich Mende. "Wir dürfen uns nicht in völlig unnötige und der Bevölkerung draußen nichtsagende Richtungskämpfe verwickeln lassen."

Sowohl Beifalls- als auch Mißfallenkundgebungen gab es, als Mende feststellte, daß das Grundgesetz im Zusammenhang mit dem Verbotssurteil des Bundesverfassungsgerichts gegen die KPD die völkerrechtliche Anerkennung eines zweiten souveränen deutschen

Es ist kein Papst

Eine Privataudienz gewährte gestern in Rom Papst Paul VI. dem südafrikanischen Herzchirurgen Prof. Christian Barnard, dem als erster Arzt eine Herzvorpflanzung gelang. Der Papst versicherte dem Chirurgen, daß er dafür gebetet habe, daß Barnards Operation der Menschheit von Nutzen sein möge. (Ausführlicher Bericht Seite 10.)

AP-Photo

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHOD EXEMPTION 3826
NAZI-WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2008